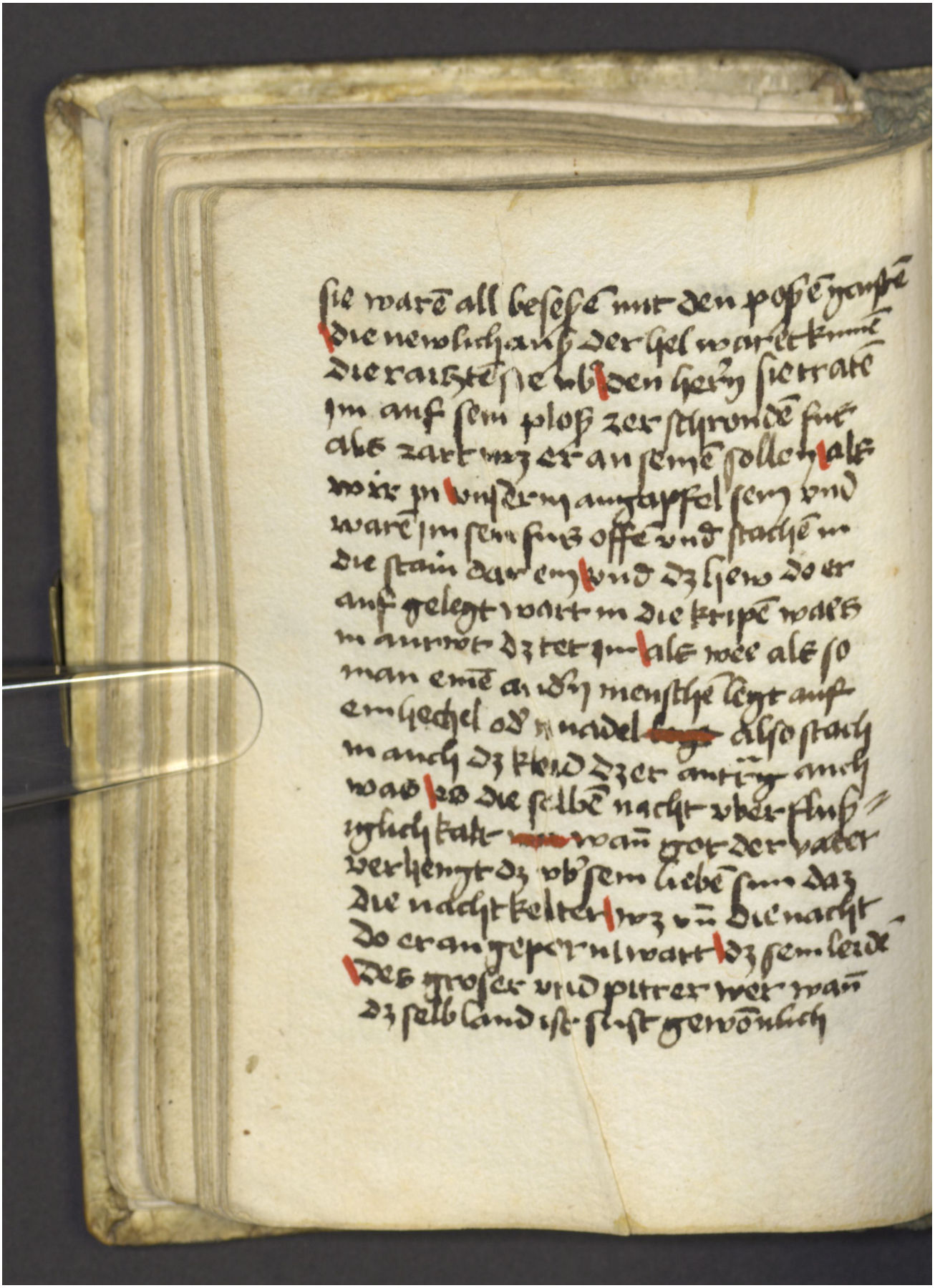
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45743
Copyright: Innsbruck, Tiroler Landesmuseum (Ferdinandeum)



sie warē all besesse mit den posē geistē
die newlich auf der hel warē kōmē
die raichte sie wider den herrn sie trate
im auf sein plos zerstyrondē fuē
als zart wz er an seinē sollen als
wir in vnsern augapfel seyn vnd
ware im sein fuz offe vnd stachē in
die stain dar ein vnd dz blew do er
auf gelegt wart in die kripē wart
in auswrot dz ter im als wee als so
man einē an dem menschē legt auf
ein hechel od nadel also stach
im auch dz kind dz er antiū auch
was zu die selbē nacht vberflus
ichlich kalt wan got der vater
verhengt dz ob sein liebē sun daz
die nacht kelter wz vū die nacht
do er an gepernl wart dz sein leide
des groser vnd pitrer wer wan
dz selb land ist sleht gewonlich